

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

Im November bietet das Deutsche Bergbau-Museum Bochum verschiedene Führungen und Vermittlungsangebote über und unter Tage. Hier das vollständige Programm:

FÜHRUNGEN ÜBER TAGE

Kurz und bündig

So. | jeweils 14:15 & 15:15 Uhr

Egal ob schwarzes Gold, sagenhafter Bergbau, wertvolle Rohstoffe oder kunstvolles Porzellan: In den vier Rundgängen des Deutschen Bergbau-Museums Bochum – Steinkohle, Bergbau, Bodenschätze und Kunst – lässt sich viel entdecken. Bei einer Führung erhalten Sie Einblicke in die Dauerausstellung. Lassen Sie sich überraschen: Den Schwerpunkt Ihrer Führung erfahren Sie am Tag Ihres Besuchs.

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220, an service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Führungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt

Kurzführungen „Schon gewusst?“

„Schon gewusst?“ stellt ein Exponat aus der Dauerausstellung vor. In einer Viertelstunde erzählen Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen des Museums, wie facettenreich der Blick auf ein Interessengebiet sein kann.

Do. 07.11. | Do. 21.11. | 12:15 Uhr

Vom Holz zur Seilscheibe

Klaus Winkler, Katrin Gorn, Manuel Becker, Museums- und Ausstellungstechnik

Unser Werkstattteam berichtet über ihre Arbeiten, die Sie in der Sonderausstellung Doppelbock sehen können. Lassen Sie sich mitnehmen, wie aus einem Stück Holz eine Seilscheibe wurde und mit welchen Materialien diese dargestellt ist.

- Dauer: ca. 15 Minuten
- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220, an service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse.

FÜHRUNGEN UNTER TAGE

Führung im Anschauungsbergwerk

Di. bis Fr. | jeweils 11:00 Uhr, 12:00 Uhr, 13:00 Uhr & 14:00 Uhr

Möchten Sie einmal die Arbeitswelt der Bergleute unter Tage erleben? Einen ersten Eindruck von diesem ungewöhnlichen Arbeitsplatz können Sie im Anschauungsbergwerk des Deutschen Bergbau-Museums Bochum gewinnen. Erhalten Sie Einblicke in die technikgeschichtlichen Entwicklungen im Steinkohlenbergbau und erfahren Sie, wie das schwarze Gold an die Oberfläche gelangte.

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220, service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).

Triff den Bergmann

So. 3.11. | zwischen 11:00 und 15:00 Uhr

An verschiedenen Stationen können Sie ehemalige Bergleute im Anschauungsbergwerk treffen, die Ihnen hautnah und authentisch spannende Geschichten von unter Tage erzählen. Fragen stellen ist ausdrücklich erwünscht!

- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung nicht erforderlich
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).

Nachts im Bergwerk

Mi. 06.11. | Mi. 20.11. | 16:30 Uhr

Das tiefe Schwarz im Bergwerk ist immer ein Erlebnis. Ausgestattet mit Helm und Kopflampe erleben Sie authentische Lichtverhältnisse, spüren die Grubenluft und hören den Maschinenlärm. Erleben Sie das Anschauungsbergwerk aus ungewöhnlichen Perspektiven. Sie dringen dabei an sonst unzugängliche Stellen vor und lüften deren Geheimnisse.

- ab 14 Jahren
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kosten: 20 € inkl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220, service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).

Unter Tage mit ehemaligen Bergleuten

Fr. 08.11. | Fr. 22.11. | 14:30 Uhr

Bergbau hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark von Handarbeit zu Technisierung gewandelt. Bei dieser Tour durch das Anschauungsbergwerk mit ehemaligen Bergleuten erfahren Sie, was es bedeutete, unter Tage seinen Arbeitsplatz zu haben und welche komplexen Abläufe und technischen Leistungen erforderlich waren, um Kohle effizient und sicher abzubauen.

- Dauer: ca. 75 Minuten
- Kosten: 8 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).

Mit den Grubis unter Tage

Do. 07.11. | Do. 14.11. | Do. 21.11. | Do. 28.11. | 13:15 Uhr

Unsere Experten aus dem Fachbereich Bergbautechnik | Logistik sind mit dem Anschauungsbergwerk bestens vertraut. Sämtliche Ausbau- und Reparaturarbeiten sowie alle Aufgaben, die zum Betrieb des Bergwerks gehören, werden von ihnen ausgeführt. Dementsprechend liegt ihnen „ihr“ Anschauungsbergwerk am Herzen und sie teilen ihr Wissen nur zu gern mit Interessierten.

- Dauer: ca. 75 Minuten
- Kosten: 8 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).

SONDERAUSSTELLUNG DOPPELBOCK AUF MUSEUM

Führung durch die Sonderausstellung

Mi. 20.11. | 11:00

Mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Sonderausstellungs-Team erleben Sie alte und neue Perspektiven auf unser inzwischen denkmalgeschütztes Doppelbock-Fördergerüst aus Dortmund. Dabei geht es um die Förderung von Bodenschätzen, genauso wie um die Förderung von Erinnerungen und Wissen. Kurz: Erhalten Sie spannende Einblicke in die Arbeit in einem Forschungsmuseum und erleben Sie unser größtes Objekt mit allen Sinnen.

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt

FORMATE FÜR FAMILIEN

Familienführungen unter Tage

So. 10.11. | So. 24.11. | 15 Uhr

Tief unten in der Erde liegt der Arbeitsplatz des Bergmanns. Die Arbeit in Hitze und Staub ist beschwerlich, viele Gefahren lauern dort. Kommt mit und entdeckt die Welt unter Tage. Erfahrt, wer des Bergmanns bester Kumpel war und was sich hinter dem Gezähe verbirgt.

- Zielgruppe: ab 7 Jahren
- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).

Fossilien erforschen

So. 17.11. | 14:00 Uhr

Schon vor den Dinosauriern gab es interessantes und faszinierendes Leben auf unserem Planeten. Im Museum begeben sich euch auf die Spuren dieses Lebens und entdeckt die Vielfalt der heute ausgestorbenen Tiere und Pflanzen. Euer Lieblingsfossil könnt ihr danach sogar in Gips abgießen.

- Zielgruppe: ab 7 Jahren
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Kosten: 5 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).

VERANSTALTUNGEN FÜR ERWACHSENE

Fotografieren im Anschauungsbergwerk

Sa. 09.11. | 13:00 bis 16:30 Uhr

Reinhard Funk, ehemaliger Steiger und Fotograf

Sie sind auf der Suche nach einem Spot mit außergewöhnlichen Motiven? Dann werden Sie in unserem Anschauungsbergwerk bestimmt fündig. Auf 2,5 km Streckenlänge können Sie einen optischen Streifzug durch die historische Entwicklung des Steinkohleabbaus machen. Überall finden sich imposante Maschinen, einzigartige Perspektiven und herausfordernde Lichtverhältnisse. Sie können das Anschauungsbergwerk aus ungewöhnlichen Blickwinkeln fotografisch erkunden. Begleitet werden Sie von Reinhard Funk. Der ehemalige Elektrosteiger und Fotoexperte erläutert bergbauliche Details genauso wie er bei Bedarf bei der fotografischen Umsetzung unterstützen kann. Freuen Sie sich auf einen spannenden Fotosamstag.

- Dauer: ca. 3,5 Stunden
- Kosten: 50 € inkl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg).
- Ausrüstung: eigene Kamera, Objektivwahl nach Belieben (Normalbrennweite bzw. Zoomobjektiv empfohlen), Stativ, ggf. Fernauslöser, Akkus, Speicherkarten, Bedienungsanleitungen der Ausrüstung, Taschenlampe, festes Schuhwerk, Jacke (ca. 14°C unter Tage)

Film „Karelien – Der schwarze Ton“

Fr. 15.11. | 15:00 Uhr

Forschungsbereich Archäometallurgie: Filmvorführung mit Hanna Leissner und mit Prof. Dr. Sabine Klein

Ein Dokumentarfilm inspiriert Forschende des Deutschen Bergbau-Museum Bochum zu experimentellen Arbeiten. Die Ausstrahlung eines Reise- und Kulturberichtes auf ARTE machte Prof. Klein neugierig. Darin wurde ein Töpfer aus Karelien vorgestellt, der ganz besondere Gefäße aus Keramik herstellt, indem er sie in Milch taucht. Nach dem Brennen sind die Töpfe und Kannen außen glänzend schwarz. Solche Gefäße gibt es auch in der Archäologie und so reifte in Prof. Klein der Entschluss, diese Töpfereitechnik zusammen mit einer Studierenden in der Lehrwerkstatt

des archäologischen Institutes der Ruhr-Universität Bochum nachzustellen. Dabei wurde der Töpfer aus Karelien per E-Mail zu Rate gezogen. Aus den Experimenten ist eine wissenschaftliche Arbeit entstanden. Neben der Filmvorführung werden Prof. Klein und Hanna Leissner, die Filmproduzentin, in einem Gespräch interessante Einblicke in ihre Arbeiten geben.

- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt

Ein Wochenende fürs Klima 2024

Fr. 22.11. bis So. 24.11

Zum vierten Mal veranstaltet das Netzwerk KlimaKulturBochum sein „Wochenende fürs Klima“. Parallel zur UN Klimakonferenz in Dubai bieten die beteiligten Kultureinrichtungen ein vielfältiges Programm rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit an. Auch in diesem Jahr ist das Deutsche Bergbau-Museum Bochum wieder mit von der Partie und bietet am Aktionstag, dem 22.11., abends um 19 Uhr ein „Klima-Pub Quiz“ in der Museumsgastronomie „Kumpels“ an.

- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt

Die nachhaltige Transformation einer Stadt- und Flusslandschaft

Do. 28.11. | 18:00 Uhr

Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorsitzender des Vorstands Emschergenossenschaft/Lippeverband

Die nachhaltige Transformation einer Stadt- und Flusslandschaft erfordert einen ganzheitlichen Ansatz, der wasserwirtschaftliche, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte integriert. Dies ist besonders im Zwei-Strom-Land Emscher-Lippe relevant. Der Umbau der Emscher von einem offenen Abwasserkanal zu einem naturnahen Gewässer zeigt, wie durch Renaturierung und städtebauliche Maßnahmen eine lebenswerte Umgebung geschaffen werden kann. Diese Transformation dient als Modell für den Umgang mit urbanen Herausforderungen im Klimawandel und setzt neue Maßstäbe für nachhaltige Stadtentwicklung und ökologische Vielfalt.

- Eintritt frei
- Anmeldung erforderlich bis zum 18.11. unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt

Lesung: Hennes Bender – Der neue Asterix

Sa. 30.11. | Einlass 18:30 Uhr | Beginn 19:00 Uhr

Hömma! Der neue Asterix auf Ruhrdeutsch kommt! Zur Feier des 65. Geburtstag des ersten Bands „Asterix, der Gallier“ hat Hennes Bender diesen ins Ruhrdeutsche übersetzt. „Glück auf, der Gallier kommt“ erscheint am 08.10.2024. Ende November besucht uns dann Hennes Bender und stellt ihn bei uns im Museum vor. Im Anschluss der Lesung steht er für eine Signierstunde zur Verfügung.

- Dauer: ca. 1 Stunde
- Kosten: VVK 15 €/ Abendkasse 18 €/ Ermäßigt 12 €
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt

Folgender Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe ANgeSCHNITTen der Vereinigung der Freunde des Deutschen Bergbau-Museums Bochum statt:

Nach der Kohle – Ein arktisches Revier im Wandel

So. 17.11. | 15:00 Uhr

Ulrich Schildberg

Nicht nur in Deutschland endet der Steinkohlenbergbau, auch auf Svalbard – gemeinhin als Spitzbergen bekannt – wird die letzte Grube nächstes Jahr geschlossen. Über 100 Jahre lang wurde dort Kohle unter teils extremen Bedingungen abgebaut. Während Norwegen den Abbau stoppt, bleibt eine russische Gesellschaft aktiv. Der Vortrag beleuchtet die aktuelle Lage auf Svalbard, zeigt neue Bilder ehemaliger Bergbausiedlungen und die Naturschönheit der Inselgruppe.

- Teilnahme kostenfrei
- Anmeldung erforderlich unter info@vfkk.de oder +49 2345877-164

VERANSTALTUNGEN ZUM HÄMATIT – MINERAL DES JAHRES

Roteisenerze vom Lahn-Dill-Typ

Mi 13.11. | 12:00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Kirnbauer

Roteisenerze vom Lahn-Dill-Typ sind rötliche, Hämatitreiche Erze, die in der Lahn-Dill-Region in Hessen, im Sauerland und in anderen Regionen bis 1983 als Eisenerz abgebaut worden sind. Sie

entstanden in der Periode des Devons vor ca. 380 Mio. Jahren am Boden eines tropischen Flachmeeres im Zusammenhang mit vulkanischer Aktivität. Der Vortrag stellt die Lagerstätten u.a. anhand von farbigen Untertagefotos aus den 1950er Jahren dar und geht der Frage nach der Bildung der Erze nach.

- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt

Alle Informationen auch unter www.bergbaumuseum.de sowie telefonisch unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr).